

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 M., durch den Briefträger gebracht
1,20 M., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 25.

Donnerstag, den 28. März 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 27. März.

* — **Den Seemannstod** fürs Vaterland erlitt am 20. Januar ds. J. beim Untergang S. M. S. „Breslau“ im siegreichen Seegefecht bei Imbros der Matrose Karl Prödel, Sohn unseres früheren Mitbürgers Herr Heinrich Prödel, Geschäftsführer der hiesigen Zigarrenfabrik Philipp Baette, jetzt in Altona wohnhaft. Der junge Held fand sich bei Ausbruch des Krieges als Schiffsjunge auf einem deutschen Handelschiff in Konstantinopel. Sofort stellte auch er sich freiwillig dem Vaterland und kam nach seiner Ausbildung zur Befähigung der Breslau. Manche siegreiche Fahrt hat er im Schwarzen Meer an Bord dieses ruhmreichen Kreuzers mitgemacht. Im verfloffenen Sommer war er zum ersten Mal auf Heimaturlaub hier in Spangenberg und mußte von den Heldenfahrten seines Schiffes viel zu erzählen. Nun hat er sein junges blühendes Leben dem Vaterland geopfert im Kampfe gegen unseren gehässigsten Feind England. Ehre seinem Andenken!

Nun schweig ein jeder von seinem Leid
Und noch so tiefer Not.
Sind wir nicht alle zum Opfer bereit
Und zu dem Tod?
Eins steht groß in den Himmel gebrannt:
Alles, alles darf untergehn!
Deutschland mein Kinder- und Vaterland,
Deutschland muß bestehen.

* — **Auszeichnung.** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde der Musketier August Engeroth, Sohn der Stiftsbewohnerin Witwe Martha Engeroth

* — **Auszeichnung.** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde der Landsturmmann Gottlieb Richter. Er kämpft auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

* — **Keine Päckchen an die Westfront!**
Zur Verhütung von Störungen des gesamten Feldpostverkehrs ist im Einvernehmen mit der Heeresverwaltung die Annahme nicht amtlicher Feldpostbriefe über 50 Gramm (Päckchen) an die Truppenangehörigen der Westarmeen bis auf weiteres eingestellt worden. Hiernach unzulässige Sendungen werden dem Absender zurückgegeben.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 26. März.

Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Im weiteren Gang der großen Schlacht in Frankreich haben unsere Truppen gestern neue Erfolge errungen. Aus Flandern und aus Italien herangeführte englische Divisionen und Franzosen werfen sich ihnen in verzweifelten Angriffen entgegen. Sie wurden geschlagen. Die Armeen der Generale von Bülow (Otto) und von der Marwitz haben in heißen wechselvollen Kämpfen Erwillers endgültig behauptet und im Vordringen Achiet Le Grand, die Dörfer Ghuzourt, Biefwillers und Grewillers genommen. Sie eroberten Jres und Miraumont und haben dort die Aisne überschritten. Von Albert aus griffen neu herangeführte feindliche Kräfte in breiter Front an.

In erbitterten Ringen wurde der Feind zurückgeworfen. Wir haben die Straße Bapaune-Albert bei Courcellette und Coziers überschritten. Südlich von Peronne hat General von Hofacker den Uebergang über die Somme erzwungen und die in der Sommeschlacht 1916 heißumstrittene Höhe von Maisonette sowie die Dörfer Biaches und Barleux erstickt. Starke feindliche Gegenangriffe verbluteten vor unsern Linien. Die Armee des Generals von Dutier hat in harten Kämpfen den Feind bei Marchelepot und Hatencourt über die Bahn Peronne-Royon zurückgeworfen. Franzosen und Engländer wurde das zäh verteidigte Etalon entrissen. Von Royon herangeführte französische Divisionen wurden bei Freniches und Bethancourt geschlagen. Buffy wurde genommen. Wir stehen auf den Höhen nördlich von Royon.

An den errungenen Erfolgen haben unsere Nachrichtentruppen hervorragenden Anteil. In unermüdlicher Arbeit ermöglichten sie das Zusammenwirken der nebeneinander kämpfenden Verbände und gaben der Führung die Sicherheit, die Schlacht in die gewollten Bahnen zu lenken.

Eisenbahntruppen, die erst den gewaltigen Aufmarsch vor Beginn des Kampfes reibungslos vollführten und jetzt den Verkehr hinter der Front bewältigen, arbeiten rastlos an der Wiederherstellung zerstörter Bahnen.

Seit Beginn der Schlacht wurden 93 feindliche Flugzeuge und 6 Fesselballone abgeschossen. Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 67 und 68, Leutnant Bongarz seinen 32, Oberleutnant Loerger seinen 24, Vizelfeldwebel Bäumer seinen 23, Leutnant Groll seinen 22 und Leutnant Thny seinen 20. Luftsiege.

Die Beute an Geschützen ist auf 963 gestiegen. Mehr als 100 Panzerwagen liegen in der eroberten Stellung.

An der übrigen Westfront dauerten Artilleriekämpfe an, die sich an der lothringischen Front zu größerer Stärke steigerten.

Wir setzen die Beschließung der Festung Paris fort.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Kirchliche Nachrichten.

Gründonnerstag 1918.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Abends 7 Uhr Metropolitan Schmitt.
Beichte und heil. Abendmahl.

Elbersdorf:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Vorbereitung zum heil. Abendmahl.

Karsfreitag 1918.

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr Pfarrer Schönwald.
Im Anschluß an den Gottesdienst Vorbereitung zum heil. Abendmahl.

Nachmittags 1/2 Uhr Lesegottesdienst.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Lesegottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.
Im Anschluß an den Gottesdienst Beichte.

Altmorschen 10 Uhr } Metropolitan Schmitt.

Neumorschen 1 Uhr }
Im Anschluß an die Gottesdienste Beichte.

Wegen Platzmangel mußten einige Inserate zurückgestellt werden.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	1/2	—
Heinr. Engeroth	1/4	—
Moses Kay	1/2	—
Aug. Meurer	1/2	—
Fried. Stöhr	1/4	—

Der Verkauf findet, soweit nicht bereits geschehen, Donnerstag statt.
Spangenberg, 27. März 1918. Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch auf die am 26. März 1918 bekanntgegebenen Bekanntmachungen des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 26. März 1918, betreffend „Beschlagnahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Ablieferung“ auch von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn“ Nr. M. 8/1. 18 RKA. hingewiesen.
Die Bekanntmachung ist in Nr. 72 des Melburger Kreisblattes vom 26.

März 1918 abgedruckt und kann bei den Ortspolizeibehörden eingesehen werden.

Melsungen, den 26. März 1918.

Der Landrat

Frhr. v. Gagern.

Speck für Rüstungsarbeiter.

Auf den Abschnitt Nr. 1 und 2 der Lebensmittelzusatzkarte für Rüstungsarbeiter, die nicht geschlachtet haben, kommt in der laufenden Woche je 1/2 Pfd. Speck zur Verteilung. Für den Amtsgerichtsbezirk Spangenberg geschieht die Abgabe durch den Metzgermeister August Engeroth hier.

Der Preis beträgt:

für 1 Pfd. gesalzenen Speck 3,00 M.
" 1 " geräucherten Speck 3,60 "

Spangenberg, 25. März 1918.

Der Magistrat,

Schier.

Erwerb von Ferkeln.

Nachdem der Höchstpreis für Saugferkel und Läufer Schweine durch das Kriegsernährungsamt aufgehoben ist, machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Züchter und Händler, die zu unberechtigt hohen Preisen verkaufen, wegen Kriegswuchers bestraft

werden. Der Kreisaußschuß hält einen Preis von höchstens 80 M. für das Paar Saugferkel angemessen.

Melsungen, 21. März 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises

Melsungen.
Der Bedarf, der äußerst gering bemessen sein muß, ist Dienstag, den 2. April, vormittags, in der Stadtschreiberei anzumelden.

Spangenberg, 25. März 1918.

Der Magistrat,

Schier.

Meine Sprechstunde

fällt des Festes wegen am Freitag, den 29. März und am Dienstag, den 2. April 1918 aus. Dafür findet sie am

Sonnabend, den 30. März und am Mittwoch, den 3. April 1918 statt.

Dr. Hempel, Sanitätsrat.

Kaufe mit Kriegsanleihe!

Die Verkäufe und Veräußerungen aus Beständen der Heeres- und Marineverwaltung, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes Statt durch Hingabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was bei der Demobilisierung zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahr-

zeuge und Geschirre; Feldbacherät, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futtermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeug; Fabrikeinrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art.

Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe leisten, werden bei sonst gleichen Geboten bevorzugt.

Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und die zur Höhe des Kauf- oder Zuschlagspreises in Zahlung genommen. — Die Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche

5% igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4 1/2 % igen auslosbaren Schatzanweisungen.

Also: Nur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende nach Friedensschluß das, was er braucht, aus dem frei werdenden Kriegsgerät erwerben kann.

Sei klug und — zeichne!

Dillenburg	L. Pfeiffer	Marburg
Fulda		Bad Wildungen
Hersfeld		Witzenhausen
Bankhaus Cassel		

Reichsbankgirokonto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 2155.

Niemand darf die Zeichnung auf die Kriegsanleihe unterlassen, weil er kein flüssiges Geld hat. Er muß

Kriegsanleihe

mit geborgtem Geld zeichnen!

Ich gebe den Zeichnern die nötigen Vorschüsse zu den Bedingungen der Darlehnskasse und 5 1/2 Prozent Zinsen, sodaß man keine Zinsen dabei zuzulegen braucht, denn man bekommt ungefähr ebensoviel Zinsen von der Reichsanleihe.

Wer Auskunft haben will, erhält dieselbe bei mir bereitwilligst ohne Kosten und ohne irgend welche Verpflichtung.

Herr Apotheker Woelm in Spangenberg übernimmt unentgeltlich die Vermittlung.

Rindvieh. Das seiner Beschaffenheit nach nur als Zugvieh in Frage kommt und zur Fortführung der landwirtschaftlichen Betriebe nicht notwendig ist, muß **Donnerstag, den 28. März, vormittags**, in der Stadtschreiberei angemeldet werden. Für andere als die gemeldeten und vom Kreisaußschuß freigegebenen Tiere kann eine Ausfuhrerlaubnis nicht erteilt werden.
Spangenberg, 26. März 1918.
Der Bürgermeister
Schier.

Schweineimpfung.
Wer Schweine gegen Rotlaufseuche geimpft haben will, hat sich **Sonabend, den 30. d. Mts, vormittags**, in der Stadtschreiberei zu melden.
Spangenberg, 26. März 1918.
Der Magistrat
Schier.

Krähen - Abschuh.
Zuverlässige Personen, die in der hiesigen Feldmark Krähen abschießen wollen, haben sich in der Stadtschreiberei zu melden.
Für die Ausstellung von Waffenscheinen wird odann Sorge getragen werden.
Spangenberg, 26. März 1918.
Die Polizeiverwaltung
Schier.



In treuem Gedenken an Spangenberg machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber unvergeßlicher Sohn und Bruder

Karl

Matrose auf S. M. S. „Breslau“

am 20. Januar in einem Seegefecht bei Imbros den Heldentod erlitten hat.

In tiefer Trauer

Hein. Prödel u. Familie.

Unter Korallen in friedlicher Ruh
Schläfst nun auch Du.

Gastspiel des Casseler Residenz-Ensemble.

Direktion: **Oscar Pauly.**
Hotel Heinz, Spangenberg.

Sonntag, den 31. März 1918, 1. Ostertag.
Repertoirestück aller großen Bühnen.
Durchschlagender Erfolg!
25 mal am deutschen Theater in Hannover aufgeführt.

Der Heiratschwindler.

Ein lustiger Schwank mit Gesang in 3 Akten von Görner.
Preise der Plätze:
im Vorverkauf: Sperrsitze nummeriert 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk., 2. Platz 75 Pfg.
Galerie und Stehplatz 60 Pfg.
an der Abendkasse: 25 Pfg. (Galerie und Stehplatz 15 Pfg.) Zuschlag.
Anfang 7 3/4 Uhr. Kasseneröffnung 6 3/4 Uhr.

Große Kindervorstellung.

Kindermärchen in 4 Akten mit Gesang von Humperdingk.
Sperrsitze 70 Pfg., 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg. Erwachsene 10 Pfg. mehr.
Eintrittskarten für die Kindervorstellung sind nur an der Kasse zu haben.

Die Direktion.